

**Zeitschrift:** Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte  
**Band:** 19 (1957)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Es Wunger  
**Autor:** Simon, Senta  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-186728>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 31.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## ES WUNGER

I gloube halt, der Himmel heig mer's gschänkt. —  
Es härzigs Ängeli isch's einisch gsi,  
het sich verirret gha, nümme gwüsst wohi;  
u won es ändlech drüber nochedänkt,

wie me die Gschicht für alli rächt yränkt,  
do rüeft's ergellschtret: «Jeze merken i,  
dass i scho lengschtens uf der Ärde bi!»  
U het gar tifig d Flügeli abghänkt . . .

Druf han i's i der alte Wiegle troffe;  
ganz zfride u verstuunet isch es gläge —  
het syni Öugli wyt u gwungrig offe.

Mir wird's so eget, i cha nüt meh säge. —  
Es Wunger isch's! Git es no Schöners z hoffe?  
Vom Himmel gschänkt — für mi i Himmel z träge!